



- **Mineralische, kunststoffvergütete und faserverstärkte Zementspachtelmasse zum Ausbessern von Löchern im Beton oder Estrich**
- **Hoch standfester Füllspachtel mit hoher Haftkraft und Festigkeit**
- **Witterungsbeständig und frostbeständig nach der Erhärtung**

Produkt Zementspachtel mit hoher Festigkeit zum Ausbessern von Löchern und Ausbrüchen in Betonflächen bzw. tragfähigem Mauerwerk im Außen- und Innenbereich.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement, nachwachsende Naturfasern, Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralische, kunststoffvergütete und faserverstärkte Zementspachtelmasse.
- Hoch standfester Füllspachtel mit hoher Haftkraft und Festigkeit.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.
- Idealer Untergrund für alle mineralisch und organisch gebundenen Oberputze und Anstriche.
- Sehr gut filzbar.

Anwendung

- Vorzugsweise zum Ausbessern von Löchern, Ausbrüchen u. Ä. in Betonflächen bzw. tragfähigem, d. h. hartem Mauerwerk zu verwenden.
- Zum Ausgleichen von ausgebrochenen Treppenkanten sowie zur Ausbesserung von kleineren Fehlstellen in Betonböden und Estrichen.
- Zum flächigen Spachteln auf zementhaltigen Untergründen, wie neuen oder bestehenden Beton, Kalkzement- und Zementputze.
- Auch zum Schließen von Fugen geeignet.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Druckfestigkeit:	> 6 N/mm ²
Einsatzbereich:	außen, innen, Wand, Decke, Boden
Farbe:	Grau
GISCODE:	ZP1
Trockenzeit:	mind. 24 h pro mm Putzdicke
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten - 60 Minuten

	10 kg	25 kg
Ergiebigkeit	ca. 7 l/Sack , (ca. 7 m ² /mm Auftragsdicke)	ca. 17 l/Sack , (ca. 17 m ² /mm Auftragsdicke)
Körnung	0 mm - 0.6 mm	0 mm - 0.6 mm
Mindestauftragsdicke	Boden: mind. 2 mm, Wandfläche: mind. 1 mm	Boden: mind. 2 mm, Wandfläche: mind. 1 mm
Verbrauch	ca. 0.85 kg/m ² bei 1 mm Auftragsdicke	ca. 0.85 kg/m ² bei 1 mm Auftragsdicke
Wasserbedarf	2 l/Sack - 2.5 l/Sack	5.5 l/Sack - 6.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte beim 10 kg Sack 24 Monate und beim 25 kg Sack 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.

Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig und sauber ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Risse sind keilförmig zu erweitern. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.), Kleberreste, Betonanstriche u. Ä. von Estrichen sind zu entfernen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben. Beton sollte oberflächlich saugfähig sein, nicht saugende Betonflächen mit Supergrund vorbehandeln. Saugende Untergründe vornässen.
Verarbeitung	Nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten händisch mit geeignetem Werkzeug, bei größeren Mengen auch mit dem Quirl. Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen. Beton- und Reparaturspachtel wird mit einer Kelle satt in den Untergrund eingearbeitet, um einen guten Verbund zu erhalten. Anwerfen allein ist nicht ausreichend. Das Material wird in die noch frische Haftlage bis zu einer Auftragsdicke von maximal 15 mm einlagig auftragen. Als Feinputzlage Beton- und Reparaturspachtel 1 – 2 mm auftragen und die Oberfläche filzen. Bei Auftragsdicken bis 30 mm ist mehrlagig, frisch in frisch, mit Zwischenstandzeiten zu arbeiten (ca. 45 Minuten bei 20 °C Lufttemperatur), wobei untere Lagen gut aufzurauen sind. Besonders bei Spachtelarbeiten am Boden (Treppe o. Ä.) ist auf eine hohlraumfreie Verfüllung zu achten.
Allgemeines und Hinweise	Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung oder Regen verarbeiten und die Wand bzw. den Boden bis zur vollständigen Erhärtung schützen. Vor höheren mechanischen Belastungen, speziell im Bodenbereich, muss die vollständige Erhärtung abgewartet werden. Großflächige Überarbeitungen im Bodenbereich, je nach Anwendungsfall, mit Baumit Estrich oder Ausgleichsmasse Extrem ausführen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch. Möglich sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen). Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. ■ Geeignete Schutzausrüstung, wie Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. ■ Kindern vom frischen Mörtel fernhalten. ■ Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH). Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt auf unserer Homepage. Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 18550, DIN EN 13813, DIN 18350 und DIN 18353 (VOB, Teil C) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.